

Unser Aufenthalt in Waldbröl

Endlich war es so weit: Am 26.03.07 standen wir vor dem Schullandheim in Waldbröl. Wir und die 6b waren ziemlich aufgeregt und freuten uns auf das Programm, das uns bevorstand. Nachdem wir unsere Koffer ausgepackt hatten, ging es gleich zum Mittagessen. Danach hatten wir ein bisschen Zeit für uns. Einige Schüler/innen der anderen Klasse kamen und sahen sich unsere Zimmer an. Nach dem Abendessen hatten wir einen gemeinsamen Spieleabend. Nachdem dieser zu Ende war, mussten wir auf unsere Zimmer (was noch lange nicht Schlafenszeit hieß). Am nächsten Tag hatten wir Outdoor-Training, das war ein Kurs, welcher das Vertrauen und den Zusammenhalt der Klasse stärken sollte. Zuerst spielten wir ein paar Aufwärmspiele und dann kamen ein paar Vertrauensübungen wie z.B.: Eine Person stellte sich auf einen Tisch und ließ sich hinunterfallen und die anderen mussten ihn/sie auffangen. Sogar unsere Lehrer, Herr Lo Re und Frau Träger machten diese lustige Übung mit. Dann kam eine nicht ganz so schöne Phase für ein paar aus unserer Klasse, denn wir hatten Matheunterricht und den nicht zu kurz. Nachdem wir den Unterricht erfolgreich überstanden hatten, zogen wir Schuhe und Jacke an und machten eine Nachtwanderung im Dunklen, ohne Taschenlampen. Das Outdoor-Team hatte einen Pfad mit Teelichtern aufgestellt. Alle mussten nacheinander den Teelichtern folgen, bis auf die Leute, die unbedingt zu zweit gehen wollten. Am Ende warteten diejenigen, die den Weg schon hinter sich gebracht hatten, und erschreckten die, die gerade am Ende ankamen. An den nächsten zwei Tagen bestanden wir noch weitere dieser teilweise schweren Aufgaben, die uns aber sehr viel

Spaß bereiteten. Nachdem das Training beendet war, machten wir in der Klasse eine Umfrage mit folgendem Ergebnis: Am besten gefallen hatte den meisten:

1. Ein großes Spinnennetz wurde im Wald aufgebaut, in dem größere und kleinere Löcher waren. Wir hatten die Aufgabe, dass jeder durch ein Loch auf die andere Seite kommen musste, ohne die Seile zu berühren und wir halfen uns gegenseitig.
2. Eine große Leiter wurde aufgestellt, an der vier Seile hingen. Wir mussten diese Seile jeweils zu zweit oder zu dritt halten, sodass die Leiter nicht kippte aber auch nicht ganz gerade stand. Ein Kind wurde jeweils gesichert und durfte die Leiter hochklettern. Oben ließ es sich runterfallen. Diese Übung machte sogar Herr Lo Re!

Zu schnell war die Zeit schon wieder vorbei. Zum Abschied machten wir einen bunten Abend mit beiden Klassen. Wir spielten, tanzten und hatten viel Spaß. Vor allem Markus: Beim Karaoke war er als erster dran und sang das Lied „Hips don't lie“ von Shakira. Er schwang die Hüften und alle klatschten. Das war ein riesiger Spaß!

Am Tag der Abreise waren alle ziemlich traurig, vor allem, weil wir uns sehr gut mit der Klasse 6b angefreundet hatten. Auf der Rückfahrt tauschten alle ihre Handynummern aus und danach ging es gleich ab in die Ferien...

Wir danken Herr Lo' Re und Frau Träger sehr für die schöne Zeit im Schullandheim. Das Outdoor-Training hat uns auch sehr viel Spaß gemacht.

Inga Losch und Angelina Anamourlidis, 6d



In Waldbröl mit der Klasse 6c

(vom 05.02.07-09.02.07)

05.02.07 : Morgens, kurz vor 9.00 Uhr, alle sind ganz aufgeregt, und stehen mit ihren Koffern vorm Bus. Kurz nach 9.00 Uhr, dass ganze Gepäck ist im Bus, die Kinder verabschieden sich von ihren Eltern und man sieht durch die Fensterscheibe nur noch winkende Hände. Die ganze Busfahrt über sind alle aufgeregt und freuen sich auf schöne Tage in Waldbröl. Frau Frerking und Herr Hänsch (unsere Lehrer) zählen noch mal durch, ob auch alle da sind. Um ca. 10.30 Uhr sind wir in Waldbröl angekommen. Dann wurden wir auf die Zimmer verteilt und es ging los... das Liebeschaos (aber das ist ein GROßES Geheimnis der 6c; was wir auch letztes Jahr hatten!!!)... Wie man Frau Frerking kennt, sind wir gleich am ersten Tag wandern gegangen, aber Frau Frerking nannte es einen Spaziergang. Der „Spaziergang“ dauerte dann ca. 1 ½ Stunden. Danach spielten wir Tischtennis oder Karten oder beschäftigten uns anders. Um 21.45 Uhr sollten wir bettfertig in unseren Zimmern sein, um 22.00 Uhr sollte das Licht dann ausgemacht werden und wir sollten EIGENTLICH schlafen, woran die 6c natürlich gar nicht dachte. Stattdessen redeten wir lieber stundenlang und machten anderen Quatsch! Die Lehrer hatten Mühe, uns dann doch endlich mal ins Bett zu kriegen.

06.02.07: Morgens wurden wir früh aus dem Bett gequält... Um 8.15 Uhr waren wir aber alle wieder hellwach und saßen am Frühstückstisch. Nach dem Frühstück hatten wir den lästigen Unterricht, den keiner in Waldbröl haben möchte! Am Nachmittag konnten wir entscheiden, ob wir mit Herr Hänsch zum Schwimmen gehen wollten oder mit Frau Frerking etwas unternehmen wollten. Als die Kinder, die zum Schwimmen gehen wollten, weg waren, erfuhren die anderen, dass sie mit Frau Frerking in die Stadt gehen sollten! Die Kinder, die mit Herrn Hänsch zum Schwimmen waren, durften hinterher auch noch kurz in die Stadt. Wie am Tag zuvor, wollten am Abend alle wieder nicht schlafen und die Lehrer mussten mit viel Mühe warten, bis endlich alle die Augen zu hatten!!!

07.02.07: Wie am ersten Morgen lief alles gleich! Nur dass wir alle, die wollten, zu dritt in die Stadt durften. Hinterher sind wir alle gemeinsam Eislaufen gewesen. Sogar Frau Frerking und Herr Hänsch sind mit auf dem Eis gewesen...! An diesem Tag ist aber noch vieles mehr passiert...! Unter anderem ging das Liebeschaos erst richtig los...! Man hörte nur noch von einer Person: Ich liebe dich! Und von einer anderen : Willst du mit mir gehen? In der Nacht, als wir schon längst schlafen sollten, sah man gegen ca. 1.00 Uhr durch die Fenster in den Türen aus jeder Richtung Licht von Taschenlampen, weil einige Kinder sich draußen auf dem Flur aufhielten und redeten...! Bis sie dann von Frau Frerking erwischt wurden... Und dann war Schluss mit lustig und alle mussten sofort schlafen!

08.02.07: An diesem Tag veranstalteten unsere Lehrer eine Rallye für uns, und wir mussten durch die ganze Stadt gehen, um die Antworten herauszufinden. Die letzte Aufgabe war ein Gedicht über das Schullandheim zu schreiben. Die Gruppe mit den meisten Punkten und dem besten Gedicht hatte den ersten Platz erreicht!

Am Abend hatten die Klassensprecherin und ihre Vertreterin eine Party organisiert, bei der es einen ersten, zweiten und einen dritten Platz gab. An diesem Abend hatten alle viel Spaß! An diesem Tag durften wir länger aufbleiben, schliefen aber dann doch ziemlich früh ein, da wir sehr erschöpft waren!!!

09.02.07: Tag der Abreise!

Im ganzen Haus war die übliche Hektik . So gegen ca. 9.30 Uhr fuhren wir ab und kamen gegen 10.45 Uhr wieder in Düsseldorf an. Alle haben sich auf die Familie gefreut und waren ziemlich schnell weg!

Wir hatten eine supertolle Woche in Waldbröl, wir hatten viel Spaß und haben jede Menge unternommen.

*Laura Bublat und Jennifer Reinhardt ,
Klasse 6c!*